

---

# Eine Medaille und Pech

Am U20-SVM-Final holten die LVW-Juniorinnen Bronze, während ihre Teamkollegen knapp leer ausgingen.

**BASEL** – Zum ersten Mal seit vielen Jahren gewann ein weibliches U20-Team der LV Winterthur am Schweizer Vereinsmeisterschaftsfinal eine Medaille. Im Soge der beiden Siebenkämpferinnen Estefania Garcia und Cornelia Halbheer erkämpfte sich die LVW mit sicherem Vorsprung den Podestplatz hinter der siegreichen LG Erdgas Oberthurgau und der GG Bern.

Nebst der 4×100-m-Staffel, die in der Besetzung Vera Winter, Corinne Muff, Cornelia Halbheer und Estefania Garcia in 49,69 Sekunden die zweitbeste Zeit auf die Bahn legte, konnten die Winterthurerinnen zwei Disziplinsiege verbuchen. Halbheer, mit 17 Jahren auch noch in der U18-Kategorie startberechtigt, entschied die 100 m für sich und blieb mit starken 12,45 Sekunden trotz leichtem Gegenwind nur 0,10 über ihrer persönlichen Bestleistung. Ausserdem punktete die Drittplatzierte der Mehrkampf-SM von vergangener Woche im Weitsprung und Kugelstossen.

Ebenfalls Disziplinenbeste war die ein Jahr ältere Garcia, auch sie Gewinnerin der Bronzemedaille von letztem Wochenende. Mit beachtlichen 40,79 m im Speerwurf kam sie bis knapp einen Meter an ihre Bestmarke heran. Auch

sie erkämpfte sich für das Team weitere wertvolle Punkte, zum Teil in mehreren Wettkämpfen gleichzeitig stehend. In 2:26,56 Minuten lieferte Mittelstrecklerin Corinne Muff das Zählresultat über 800 m und rundete damit die gute Teamleistung mit einem Total von 5736 Punkten ab.

## Ein Punkt fehlte

Weniger zufrieden waren die LVW-Kollegen. Das Winterthurer Juniorenteam, das aus dem letzten Jahr eine Silbermedaille zu verteidigen hatte, ging leer aus und wurde um die Winzigkeit von einem Punkt vom BTV Aarau auf den 4. Platz verdrängt. Zum Vergleich: Im 100-m-Sprint entspricht eine Hundertstelsekunde zwei Punkten ...

Trotz des unglücklichen Ausganges zeigten einige Athleten einen sehr gelungenen Wettkampf, allen voran Wurfspezialist Fabian Weber. Der Sportschüler entschied die Speerkonkurrenz mit rund neun Metern Vorsprung und einer neuen Bestleistung von 64,92 m äusserst beeindruckend. Ebenfalls siegte er im Kugelstossen mit 15,07 m mit dem 6-kg-Gerät.

Nebst den Würfeln dominierten die Winterthurer vor allem über die Mittel- und Langstrecken. Fabian Jucker gewann seinen 1500-m-Lauf souverän in 4:10,21 Minuten, während Jonas Kuratli über die doppelte Distanz ebenfalls alle in Schach hielt und mit 9:15,12 Minuten ebenfalls einen Disziplinsieg davontrug. (pb)